

## **Bericht an den Kirchenvorstand Großpösna**

Großpösna, am 28. 6. 2014

Die Woche der offenen Dorfkirche hat gezeigt, wie fern vielen Menschen bei uns die Kirche geworden ist. So kamen Friedhofsbesucher nur vereinzelt in die Kirche. Für diese einzelnen, die z. T. jahrelang in keiner Kirche waren, war dieser Besuch bedeutsam; es gab auch gute Gespräche. Die „Kirchenhüter“ waren nicht frustriert, dass nur wenige kamen, sondern sagten, dass diese Stunde in der Kirche ihnen gut getan hat und dass sie es wieder machen würden. Etliche Katholiken haben sich beteiligt, an den Spenden auch Nichtchristen.

Gut angenommen wurden die Führungen und die Zeiten der „Hausmusik für Gott“, auch den Musikern hat es Freude gemacht.

Völlig überraschend war die Resonanz der Schule und der Kindergärten. Die Führungen mit den Kindern haben mich einerseits an die Grenzen meiner Kraft gebracht, andererseits war ich beglückt von der Aufmerksamkeit, der Neugier und der Begeisterung der Kinder. Viele Kinder waren das erste Mal in einer Kirche. Das spezielle Konzept für diese Führungen hat sich bewährt und kann zur Nachahmung empfohlen werden. Das Preisrätsel war ein Renner, und die Schulleiterin will die Preise am letzten Schultag ausgeben, um die besondere Bedeutung der Aktion herauszustellen.

Die „Woche der offenen Dorfkirche“ war nicht auf Wiederholung angelegt, trotzdem wurde der Wunsch vielfach geäußert. Ich schlage kleine Schritte vor, etwa das regelmäßige Angebot von Führungen und Hausmusiken oder auch regelmäßig eine Stunde Öffnung am Wochenende. Vor allem aber muss unter uns die Bereitschaft wachsen, unsere Freunde und Nachbarn einzuladen und mit ihnen über den Glauben zu reden, wo es sich ergibt.

Statistische Angaben:

46 Mitarbeiter(innen) und ca. 30 Spender.

40 Besucher während der Öffnungszeiten ohne Angebot,

343 Besucher bei Führungen und Hausmusik, getrennt gezählt,  
davon 154 Kinder.

Also insgesamt 419 Besucher,

bei Abzug von Doppel-Besuchern über 300.

Die Kollekte in der kleinen Kirche für Glockenaufhängung: 154,30 Euro.

Die Kollekte in der Orgelpfeife für Orgel: 58,25 Euro.

Der Kirchgemeinde sind keine Kosten entstanden, es wurden 1535 Euro gespendet, dazu Sachpreise im Wert von etwa 1088 Euro. Der Kirchgemeinde entstanden keine Kosten.

Am Preisrätsel beteiligten sich 39 Erwachsene, 67 Schüler und  
51 Kindergartenkinder, zusammen 157 Personen.

Es wurden 80 Hauptpreise und 77 Trostpreise ausgegeben.

8 Zettel waren ungültig.